

Beerfelden

09.04.2017

Walterbachkurve bei Hetzbach nun mit Verletzungsschutz für Biker



Da ist das Werkzeug gut eingesetzt, wenn es gilt, an einen Unterfahrschutz zur Bewahrung von Motorradfahrern vor Verletzung und Tod letzte Hand anzulegen. In der Walterbachkurve bei Hetzbach taten das (von links) Volker Weyrauch von der Straßenbaubehörde des Odenwaldkreis, Harald Körner von der Straßenmeisterei Beerfelden des Verkehrsmanagements Hessen Mobil, dessen Leiter Andreas Moritz und Monika Schw

Von Thomas Wilken

HETZBACH - Die Walterbachkurve im Verlauf der Bundesstraße 45 zwischen Beerfelden und Hetzbach gehört zu dem Schärfsten und Steilsten, was diese Verkehrswegekategorie zu bieten hat. Zum Risiko eines Unfalls kam hier vor allem für Motorradfahrer die Bedrohung mit schweren, ja tödlicher Verletzungen, weil die einfache Leitplanke zugleich abwies und durchließ. Mit dem nun eingebauten Unterfahrschutz, der die Vorrichtung bis zum Boden

herabzieht, ist nun wenigstens diese Gefahr gebannt.

Die Initiative dafür ging unter anderem von der gemeinnützigen GmbH Mehrs" (steht für "Mehr Sicherheit für Biker") aus, an deren Spitze Geschäftsführerin Monika Schwill steht. Die 2003 gegründete Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, deutschlandweit die Schutzplanken aller für Motorradfahrer gefährlichen Kurven umrüsten zu lassen. Für den B-45-Abschnitt bei Hetzbach hat sie mit der Polizei auch Hessen Mobil und die Verkehrsbehörde des Odenwaldkreises vom Unterfahrschutz-Bedarf überzeugt. Die Fertigstellung der Zusatzplanke haben nun Vertreter all dieser Seite beim Anwesen "Zum Steinbruch" gefeiert.

GEGEN TOD UND VERLETZUNG

Die Motorradfahrer-Organisation "Mehr Sicherheit" (Mehrsi) wurde 2003 als gemeinnützige Organisation in Köln gegründet. Ziel ist es, Todesrate und Verletzungsgrad deutlich zu senken. Deutschlandweit sollen gefährliche Kurven mit Unterfahrschutz ausgestattet werden. Dies gelang bereits in zehn Bundesländern. In Hetzbach steuerte Mehrsi zu den Baukosten von 6500 Euro 1000 Euro als Spende bei. Weitere Infos: www.mehrsi.org.

Wie Schwill in Erinnerung rief, ist die der Odenwaldkreis mit seinen kurvenreichen Strecken im Sommer ein Anziehungspunkt für Biker. Dabei kämen auch die Motorradfahrer nicht an der Nutzung der Hauptzufahrtstrecke vorbei, der B 45 von Eberbach nach Dieburg. Andreas Moritz von Hessen Mobil wies darauf hin, dass es sich bei der nun verwirklichten Maßnahme um die 40. dieser Art in Südhessen seit dem Jahr 2002 handelt. Hessenweit wurden bisher rund 400 Kurven mit dem Unterfahrschutz ausgestattet. Dieser verhindert, dass Motorradfahrer bei

einem Sturz unter die Leitplanke geraten. Somit wird ein gefährlicher Aufprall an die Stahlpfosten vermieden.

Die Arbeit an der "guten Sache für Biker" soll auch in diesem Jahr fortgeführt werden, kündigte der Chef von Hessen Mobil an. Sechs Maßnahmen seien im Einzugsgebiet der Behörde geplant. Gerade die Walterbachkurve sei ein "neuralgischer Punkt", an dem es schon bereits einige tödliche Unfälle gab. Hessen Mobil habe deshalb hier auch eine besonders griffige Fahrbahndecke eingebaut. "Wir tun, was wir können, um den Schaden auf das Material zu begrenzen", sagte Moritz, früher selbst Motorradfahrer.

Ralf Löring von der Erbacher Polizei versteht beide Seiten, denn er hat "einen kleinen Zweirad-Fuhrpark zuhause", wie Schwill im Scherz publik machte. Ihm sei das Nebeneinander sehr wichtig, so Löring, der die Maßnahme an dieser Stelle mit anregte. Dem Polizisten war es "ein Anliegen und Herzenswunsch", den Unterfahrschutz an dieser Stelle zu installieren.

Allerdings müsse auch immer der Kopf des Bikers mitspielen, forderte der Fachmann zu verantwortungsvollem Fahren auf. Der bauliche Aspekt allein verhindere keinen Unfall und riss damit ein Thema an, das Volker Weyrauch von der Verkehrsbehörde des Odenwaldkreises gern aufgriff. Er begrüßte die Maßnahme, appellierte aber auch an die Zweiradfahrer, sich an die geltenden Vorschriften zu halten und äußerte seine Hoffnung, dass der Unterfahrschutz am besten gar nicht gebraucht werde.

"Hirn einschalten", meinte auch Monika Schwill. Wobei sie darauf hinwies, dass die an diesem Tag versammelten Biker dafür die falsche Adresse seien, da diese

verantwortungsbewusst unterwegs seien. Schwill, Moritz, Weyrauch und Harald Körner von der Straßenmeisterei Beerfelden gingen im Anschluss daran, den Unterfahrschutz symbolisch zu montieren. Ein Motorradkorso entlang der jetzt sicher gemachten Kurve bildete den Abschluss.

Weitere Empfehlungen



DARMSTADT

Undichtes Gasrohr in Darmstadt: Nur noch geringe Konzentration in der Luft



SÜDHESSEN

Mann durch Schüsse schwer verletzt



SEEHEIM-JUGENHEIM

Nachbarn der Klinik in Jugenheim fordern weiter Einhausung des Kühlgeräts



DARMSTADT 98

Lilien liegen zur Halbzeit 2:1 in Ingolstadt vorne

Scan2Bank – Rechnungen per Foto mobil und schnell bezahlen

Anzeige



Ihr Paket ist angekommen? Mit der Funktion Scan2Bank können Sie jetzt die Rechnung schnell und unkompliziert bezahlen, direkt von Ihrem Girokonto. Wie es geht? Das haben wir für Sie in nur 1 Minute zusammengefasst. Zum Video und allen anderen nützlichen Funktionen der VR-BankingApp geht's hier!

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren